

+++ Pressemitteilung +++

## Gentechmais in Dresden ausgesät!

**Der anbauende Betrieb nimmt eine Ordnungswidrigkeit billigend in Kauf.  
Funktion des Standortregisters infrage gestellt – Falschangabe als  
Kavaliersdelikt?**

Dresden, 28.04.2008

Am vergangenen Samstag, 26. April 2008 wurde in den Morgenstunden das Genmaisprodukt MON 810 zwischen Marsdorf und Medingen ausgesät – dass tatsächlich Gentechmais ausgesät wurde, nimmt auch das SMUL an, dem der Anbau vorab angekündigt wurde.

Nicht nur die Proteste der Einwohner auf mehreren Versammlungen im Kreis Radeburg und Weixdorf wurden dadurch mißachtet, sondern der anbauende Betrieb, die **Cunnersdorfer Agrar GmbH begeht dadurch vorsätzlich eine Ordnungswidrigkeit.**

Zur Geschichte: der Agrarbetrieb hatte am 18. Januar 2008 die Aussaat im dafür vorgesehenen Standortregister beim BVL in Berlin angekündigt – jedoch nicht in Marsdorf, sondern im 10 km nördlich davon liegenden Ebersbach. Erst nach Intervention der GRÜNEN LIGA Dresden beim BVL in Berlin wurden die Fehler am 3. März korrigiert.

Das SMUL teilt die Auffassung der GRÜNEN LIGA Dresden, wonach beim Anbau auf den genannten Flächen ein Verstoß gegen § 38 GenTG (Ordnungswidrigkeiten) vorliegt. Der Bewirtschafter der Flächen, die zum Anbau von GVO vorgesehen sind, ist **gemäß § 16a Abs. 3 GenTG verpflichtet, den Anbau detailliert und wahrheitsgemäß spätestens drei Monate vor dem Anbau** der zuständigen Bundesoberbehörde [dem BVL] **anzuzeigen.**

Da die Drei-Monats-Regelung nicht strikt eingehalten wurde, konnten Aufgaben des Standortregisters – u.a. die Information der Öffentlichkeit (Imker, Verpächter etc.) – nicht ordnungsgemäß gewährleistet werden. **Ohne die Prüfung der GRÜNEN LIGA wüßten die betroffenen Imker, Verpächte und Anwohner wahrscheinlich heute noch nichts vom GVO-Anbau in der Nachbarschaft.**

## Aktionsbündnis für eine gentechnikfreie Landwirtschaft in Sachsen

Koordination:

Dresdner Straße 13a,  
01737 Tharandt

Tel: 035203.31816

email: [koordination@sachsen-gentechnikfrei.de](mailto:koordination@sachsen-gentechnikfrei.de)

[www.sachsen-gentechnikfrei.de](http://www.sachsen-gentechnikfrei.de)

Büro in Dresden:

GRÜNE LIGA Dresden/ Oberes  
Elbtal e.V.

Schützengasse 16/18  
01067 Dresden

Tel.: 0351.4943353

email: [dresden@grueneliga.de](mailto:dresden@grueneliga.de)

[www.grueneliga-dresden.de](http://www.grueneliga-dresden.de)



+ ehrenamtlich Aktive

Spendenkonto:

Ökolöwe-Umweltbund Leipzig  
e.V.

Sparkasse Leipzig

BLZ: 860 555 92

Konto: 1121 131 561

Verwendungszweck: 960  
Sachsen gentechnikfrei

Monsanto-Anwalt Stiebler aus Düsseldorf möchte u.a. geltend machen, dass ein unverzügliches Anzeigen von Änderungen ausreichen würde und dadurch folgenlos für den Falschanmelder bliebe – dabei liefe der §38 GenTG bei Falschanzeige jedoch leer.

Hier ist das SMUL nun gefragt: müssen Gentech-Anbau Agrargenossenschaften ihren Anbau korrekt anzeigen, oder können sie später – oder wenns keiner merkt gar nicht – “Änderungen” anzeigen und laufen dadurch höchstens gefahr, ein Kavaliersdelikt zu begehen?

**Damit steht letztlich die gesamte Frage des Standortregisters zur Debatte – kann dieses vielgepriesene Instrument der Öffentlichkeitsinformation seine Funktion überhaupt ordnungsgemäß erfüllen, und bleibt dessen Unterwanderung ohne empfindliche Sanktionen?**

Rückfragen an:

Torsten Kohl, mobil: 0178.17455 67

GRÜNE LIGA Dresden/ Oberes Elbtal e.V.  
Schützengasse 16/18, 01067 Dresden

Tel.: 0351.4943353

email: dresden [at] grueneliga.de

**Fotos von der Einsaat** am Samstag stehen zur Verfügung und können gegen die üblichen Honorare abgedruckt werden.